

Alle Kulturen der Pflanzung zusammengekommen umfassten Ende 1913 eine Fläche von 4405 ha. Durch 74 km lange Feldbahnen ist der Landbesitz der Ges. zugänglich gemacht. Die Victoria-Ges. beschäftigte 1913 53 weisse Beamte u. 2643 farbige Arbeiter. Für die Abtretung grosser Teile des Pflanzungsgebietes, die bei der Gründung der Ges. den Eingeborenen als Reservate durch den Fiskus vorbehalten blieben, wurden der Ges. 1910 als Ersatz 3000 ha neuen Landes endgültig am Mönsee zugewiesen, so dass die Ges. nunmehr über einen freien Landbesitz von 17 000 ha als Eigentum verfügt. Die Mittel, welche zur Erschliessung des Neulandes, Prinz Alfred-Pflanzung genannt, erforderlich werden, gedenkt die Ges. vorerst den Betriebsüberschüssen zu entnehmen u. hat zu diesem Zwecke für die Unk. der ersten 3 Jahre besondere Rückstellungen von M. 130 000, 165 000 u. 450 000 gemacht. In erster Linie ist für diese neue Pflanzung Kakao mit Hevea als Zwischenkultur, ferner Ölpalmen mit Kaffee vorgesehen; bisher 600 ha unter Kultur gebracht.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht zwecks Erwerb der Anteile der Pflanzungs-Ges. Soppo (siehe oben) lt. G.-V. v. 23./5. 1903 um M. 500 000, angeboten den Aktionären zu pari, ferner zum Ankauf der 3 Plantagen Boli-famba, Molyko. u. Lisoka (s. oben) lt. G.-V. v. 25./7. 1904 um M. 1 500 000, angeboten den Aktionären zu 110%. Die a.o. G.-V. v. 9./3. 1907 beschloss zur Sanierung der Ges. die Herabsetzung des A.-K. von M. 4 500 000 auf M. 3 000 000 durch Zus.legung des A.-K. 3:2. Gleichzeitig hat die G.-V. v. 9./3. 1907 beschlossen, diejenigen zusammengelegten Aktien, auf welche die Zuzahlung von M. 500, und zwar M. 250 am 15./4. u. M. 250 am 15./6. 1907 erfolgt, in 8% Vorz.-Aktien mit dem Anspruch auf Nachzahlung der Vorz.-Div. zu verwandeln. Die Zuzahlung wurde auf 2800 St.-Aktien mit zus. M. 1 400 000 geleistet (abz. Kosten M. 1 398 168). Von den St.-Aktien sind 54 Stück zur Konvertierung nicht eingereicht worden, sie wurden deshalb für kraftlos erklärt. An deren Stelle sind 36 neue Aktien ausgegeben und versteigert worden; Erlös dafür M. 6833. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./1. 1907 ausser den 8% dieselbe Div. wie die St.-Aktien u. bei Auflös. der Ges. vorzugsweise den Nennwert u. alle etwa rückständ. Div. Der aus der Zus.legung resultierende Buchgewinn von M. 1 500 000 plus Zuzahlung M. 1 398 168, zus. also M. 2 898 168, wurde zu ausserord. Abschreib. auf die Pflanzung verwendet. A.-K. somit 1907—1910 M. 3 000 000 in 2800 Vorz.-Aktien u. 200 St.-Aktien. Gemäss Beschluss der a.o. G.-V. v. 4./6. 1910 wurden die noch vorhandenen 200 St.-Aktien in Vorz.-Aktien umgewandelt, indem auf jede Aktie M. 500 nebst 4% Stückzs. v. 1./1. 1910 ab bar bezahlt werden konnten, was auf alle 200 St.-Aktien geschah. Da auf alle Aktien jetzt Zuzahl. geleistet worden ist, besteht nur noch eine Aktiengattung, deren Vorzugsrechte in der G.-V. v. 4./6. 1910 aufgehoben worden sind. A.-K. jetzt M. 3 000 000 in 3000 Aktien. Die Zuzahl. von M. 100 000 floss in R.-F.

Anleihe: M. 1 000 000 in 6% Oblig. à M. 1000 von 1902, hypoth. sichergestellt, aufgenommen zum Ausbau von 2000 ha Gelände an der Ostgrenze des Gebietes der Ges. Die Ausgabe erfolgte serienweise innerh. 5 Jahren (jede Serie nicht über M. 200 000). Den Aktionären stand auf je M. 5000 Aktien bis 1./3. 1902 Bezugsrecht auf 2 Oblig. zu pari zu. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1906 durch Auslos. im Aug. auf 2./1. In Umlauf Ende 1916: M. 860 000. Zahlst.: Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im II. Quartal in Berlin. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div. an Aktien, event. Sonder-Rüchl. u. Abschreib., vom etwaigen Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Landbesitz 832 879, Victoria-Pflanzung 2 000 000, totes u. lebendes Inventar 1, Palmölwerk 1, Gebäude 50 000, Bahnanlage 800 000, Prinz Alfred-Pflanzung 840 040, Waren u. vorrätige Handelsprodukte 553 384, Betriebsmaterial 145 137, vorrätige Produkte von der Pflanzung 13 965, Kassa 32 980, Vorauszahl. 5754, schwebende Verrechnungen 48 983, Kaut. 180, Bankguth. 1 239 295, Debit. 356 632. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Obligat. 860 000, Kredit. 426 179, Lohnguth. der Arb. 80 700, unerhob. Div. 160, R.-F. 470 000, Rückstell. für die Prinz Alfred-Pflanzung 1 200 000, Talonsteuer-Res. 30 000, Div. 600 000, Tant. an A.-R. 51 463, Vortrag 200 731. Sa. M. 6 919 236.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 51 600, Abschreib. 274 112, R.-F. 881, Rückstell. zur Erschliessung der Prinz Alfred-Pflanzung 455 000, Gewinn 852 195. — Kredit: Vortrag 217 559, Gewinn aus dem Betriebe 1 416 071, verfall. Div. 160. Sa. M. 1 633 790.

Dividenden: St.-Aktien 1897—1903: 0%; 1904—1909: 6, 0, 0, 0, 0, 0% Vorz.-Aktien 1907—1909: 8, 8, 8%. Gleichber. Aktien 1910—1913: 15, 15, 18, 20% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Wilh. Kemner, Berlin. **Direktor:** W. von den Loo, Victoria.

Prokurist: Robert Ammann, Franz A. Parth, Berlin.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Alfred Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Schloss Langenzell b. Heidelberg; Stellv. Geh. Komm.-Rat L. Peill, Düren; Komm.-Rat Dr. jur. Alb. Ahn, Bonn; Bankier Carl Hagen, Berlin; Dr. jur. Herm. Hoesch, Hugo Schoeller, Düren; Fürst Rich. zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg; Finanzrat Georg Seitz, Frankf. a. M.; R. F. Wahl, London.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges., Nationalbk. f. Deutschland, Wiener, Levy & Co.; Düren: Dürener Bank.

Bremer Tabakbaugesellschaft Bakossi Akt.-Ges. in Bremen.

Gegründet: 22./6. 1914 mit Wirkung ab 1./4. 1914; eingetragen 30./6. 1914. Gründer: E. C. Weyhausen, W. B. Michaelsen & Co., Carl Schütte, Joh. Herm. Smidt, Bremer Tabak-